

die Art und Weise, die Formen und Methoden, die Organisation, Führung und Leitung ihres Handelns. Die Aufdeckung wesentlicher Tendenzen der gesellschaftlichen Entwicklung und die darauf beruhende soziale Voraussicht ermöglichen es, wissenschaftlich begründete Zielvorstellungen auszuarbeiten und den Programmen der kommunistischen und Arbeiterparteien zugrunde zu legen. Das Studium des wissenschaftlichen Kommunismus vermittelt Kenntnisse und Erfahrungen für die politische Führungstätigkeit der marxistisch-leninistischen Partei, des Staates, der Massenorganisationen, die Tätigkeit in allen Arten von sozialistischen Kollektiven, d.h. Orientierungen für politisches Handeln und Verhalten.

### 1.3. Entstehung und Entwicklung des wissenschaftlichen Kommunismus

Der von Marx und Engels begründete wissenschaftliche Kommunismus hat seine geschichtlichen Voraussetzungen, seine Vorläufer und theoretischen Quellen. Er ist tief in der Geschichte verwurzelt und entwickelt sich in den Kämpfen der Klasse und ihrer revolutionären Partei, deren Theorie und Programm er ist. Das Studium des wissenschaftlichen Kommunismus erfordert deshalb die historische Betrachtungsweise; es schließt die Aneignung der Erfahrungen und Lehren der Geschichte des Kampfes um den Sozialismus und — als ihr Bestandteil — der Geschichte der sozialistischen und kommunistischen Ideen ein. Lenin hob in seinem Werk „Drei Quellen und drei Bestandteile des Marxismus“ hervor, daß die Marxsche Lehre „als direkte und unmittelbare **Fortsetzung** der Lehren der größten Vertreter der Philosophie, der politischen Ökonomie und des Sozialismus“<sup>32</sup> entstand. Der Marxismus und jeder seiner Bestandteile knüpfen an die Gesamtheit dieser theoretischen Quellen an.

#### Der utopische Sozialismus

Bereits Jahrhunderte vor der Entstehung des wissenschaftlichen Sozialismus wirkten Strömungen desozialen und politischen Denkens, soziale Utopien, und gesellschaftliche Bewegungen, die — in unreifer Form — das Streben der Werktätigen nach Befreiung von Ausbeutung und Unterdrückung widerspiegeln, Mißstände der Ausbeuterordnung kritisierten und Vorstellungen von einer neuen, gerechteren Gesellschaftsordnung entwickelten. Zu ihnen gehören vor allem jene, die als sozialistische Utopien, als utopischer Sozialismus (utopischer Kommunismus) in die Geschichte eingegangen sind und historische Vorläufer des wissenschaftlichen Kommunismus der Arbeiterklasse bilden. Der utopische Sozialismus begann sich in der Zeit des Übergangs vom Feudalismus zum Kapitalismus in Europa herauszubilden. Seine Voraussetzungen entstanden in allen Sphären der Gesellschaft: Auf sozialökonomischem Gebiet führte die ursprüngliche kapitalistische Akkumulation zur verschärften Ausbeutung und

32 W.I. Lenin: Drei Quellen und drei Bestandteile des Marxismus. In: Werke, Bd. 19, S. 3.